

Jung und Alt feiern gemeinsam

Kunterbunt und traditionell: das 47. Vaihinger Kinder- und Heimatfest

VAIHINGEN. Pünktlich zur Eröffnung des 47. Vaihinger Kinder- und Heimatfestes am vergangenen Samstag setzte auch der Regen ein. Die Kinder der Instrumental- und Flötengruppe der Österfeldschule suchten Schutz unter dem Pavillon und ließen sich trotz der miserablen Wetterlage nicht vom richtigen Takt abbringen. Stimmung verbreiteten im Anschluss auch die Sänger des Schwabenbräu Singchores. Unter ihnen fand sich auch ein bekanntes Gesicht: Herbert Burkhardt, der ehemalige Bezirksvorsteher Vaihingens. Dessen Nachfolger, Wolfgang Meinhardt, stach traditionell das Fass an. Das – ebenso traditionell – mit Bier gefüllt war.

„Wir sind auch gegen Flatrate-Saufen“, so Reinhold Frank vom Stuttgarter Spielkreis. „Aber zur Tradition eines Heimatfestes gehören nun einmal auch der Fassanstich und das Bier.“ Dennoch solle man als gutes Vorbild vorangehen, richtete Frank den Appell an die übrigen Festbesucher. Schließlich war für die Kinder wesentlich mehr geboten als „nur“ Speis und Trank. Die örtlichen Vereine und Organisatinnen präsentierten ein abwechslungsreiches Programm. „So etwas gibt es sonst nirgends auf den Fildern“, meint auch Mit-Organisatorin Ute Hole-Hermann. es



Sie ließen sich das frisch gezapfte Bier vom Fass als erste schmecken (v.l.): Vize-Admiral Richard Gallagher (Patch Barracks), Reinhold Frank (Stuttgarter Spielkreis), Vaihingens Bezirksvorsteher Wolfgang Meinhardt (3.v.l.) und dessen Amts-Vorgänger Herbert Burkhardt (r.). Doch auch die Kleinen kamen nicht zu kurz (Bild unten). Fotos: es, jck

